
Im Bücherregal: Kleines Denkmal für einen großen Sportwagen

Von Gerhard Prien

Das „G-Modell“ ist nicht nur ein Geländewagen von Mercedes, sondern für seine Fans und Liebhaber auch der Porsche 911 der Jahrgänge 1974 bis 1989. Zwar gehören im Grunde genommen nur die Fahrzeuge des Modelljahres 1974 zur „G-Serie“, doch hat sich der Begriff mittlerweile ganz allgemein als Bezeichnung für die zweite Generation der Sportwagenikone durchgesetzt, die so lange wie keine andere Generation des 911er gebaut wurde.

Dem legendären Sportwagen hat Alexander F. Storz mit seinem Buch „Porsche 911 – 1974–1989“ ein liebevoll – leider nicht durchgängig farbig – bebildertes und kompetent kommentiertes kleines Denkmal gesetzt. Das preisgünstige Werk bietet einen schnellen Überblick über die Baureihe. Es ersetzt mit seinen 96 Seiten Umfang allerdings keine „Porsche-Bibel“. Aber das ist erklärtermaßen auch nicht der Anspruch des Autors, der sein 12,95 Euro kostendes Buch eher als Ergänzung dazu sieht und von Alexander F. Storz nun zu Papier gebracht wurde.

Das besondere Merkmal der G-Generation waren die markanten Stoßstangen mit „Faltenbalg“. Sie waren notwendig, um die damals neuesten Crashtest-Bedingungen der USA zu erfüllen. Serienmäßige Dreipunkt-Sicherheitsgurte sowie Sitze mit integrierter Kopfstütze sorgten zudem für erhöhten Insassenschutz.

Markant und legendär ist vor allem ein ganz spezielles Modell der Baureihe. Wer Mitte der 1970er Jahre vom „Turbo“ sprach, der meinte (meist) den Porsche 911 Turbo mit seinem markanten, fetten Heckflügel. Ab 65 800 D-Mark war er damals zu haben. In nicht einmal 20 Sekunden schafft er es mit seinem Sechs-Zylinder-Boxer mit drei Litern Hubraum auf Tempo 200 km/h, erst bei 250 km/h endet der Vorwärtsdrang.

Im Anhang finden sich die technischen Daten und die einstigen Verkaufspreise der verschiedenen Modelle wie etwa dem 911 S, Carrera, dem vierzylindrigen 912 E für den amerikanischen Markt oder dem legendären Turbo.

Wer sich an den luftgekühlten Sportwagen aus Zuffenhausen nicht mehr recht erinnern kann, kann seine Gedächtnislücke übrigens hin und wieder an einem Sonntagabend vor dem Fernseher beseitigen: Im Stuttgarter „Tatort“ fährt regelmäßig ein brauner 911 Targa aus dem Baujahr 1974 mit, pilotiert von Richy Müller als Kriminalhauptkommissar Thorsten Lannert.

„Porsche 911 – 1974–1989“ von Alexander F. Storz ist im Motorbuch-Verlag erschienen. Das Buch hat 96 Seiten mit ca. 115 Abbildungen und kostet 12,95 Euro. (ampnet/gp)

Bilder zum Artikel



„Porsche 911 – 1974–1989“ von Alexander F. Storz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Motorbuch-Verlag